

Kohl, Helmut

„Pseudonym (oder besser Deckname) des Zionisten Hennoch Kohn. Hennoch Kohn ist der Sohn galizischer Juden, die über Prag und Wien nach Ludwigshafen am Rhein kamen. Ihm wurde 1992 und 1996 der Goldenen Verdienstmedaille der zionistischen Logenvereinigung `B'nai B'rith` verliehen. Er wurde auch mit dem höchsten israelischen Orden, dem Joseph-Orden, ausgezeichnet, den nur Juden erhalten.“ K Maurer: BRD-GmbH, S.220

„Kohn äußerte des Öfteren, daß er es für ein Privileg halte, seinem Volk zu dienen. Unwissende haben in aller Regel gedacht, er meine dabei das `deutsche Volk`. Kohn hatte einen israelische Paß, damit er sich jederzeit rechtzeitig in Sicherheit bringen konnte und der Mossad für seine Sicherheit zuständig ist.“ K Maurer: BRD-GmbH, S.220